

3. bis 25. Oktober 2026

53. Donauwörther Kulturtage



Duo Naiades



Stefan Otto



Rotkäppchen



Zwoa Achterl – bitte!



Solina Cello-Ensemble



Claudia Michelsen

www.donauwoerth.de

donauwörth

Liebe Donauwörtherinnen und Donauwörther, liebe Kulturfreunde,

endlich ist es so weit: Mit großer Vorfreude halten Sie das Programmheft der 53. Donauwörther Kulturtage in den Händen.

Doch was bedeutet eigentlich Kultur? Ein Blick auf den Ursprung des Wortes verrät es uns: Das lateinische Wort „cultura“ steht für „Bearbeitung“, „Pflege“ oder „Ackerbau“. Es beschreibt das bewusste Gestalten und Kultivieren. Kultur ist somit all das, was wir pflegen, formen und weiterentwickeln: unsere Sprache, unsere Werte, unsere Kunst und auch unser Miteinander. Kurz gesagt: Kultur ist das, was unser Leben reicher, lebendiger und verbindender macht!

Und genau das spiegelt sich auch im diesjährigen Programm wider: Freuen Sie sich auf einen bunten, sorgfältig zusammengestellten Mix aus Musik, Lesungen, Comedy und einer Ausstellung.

Mit dabei sind unter anderem die beliebte Schauspielerin Claudia Michelsen, das außergewöhnliche Musikprojekt GlasBlasSing mit Klängen auf Flaschen, Comedian Stefan Otto sowie die Harfenistin Feodora Johanna Mandel – um nur einige Highlights zu nennen. Vielleicht haben Sie auch Spaß am Austropop mit dem Duo „Zwoa Achterl – bitte“ oder Sie machen mit Macelini eine Zeitreise in die 20er Jahre! Freuen Sie sich außerdem auf unser neues Angebot „Aufspielen beim Wirt“, bei dem Geselligkeit, gute Laune sowie Essen und Trinken im Mittelpunkt stehen.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Kulturbüro sowie allen Beteiligten, die mit viel Leidenschaft, Kreativität und Ausdauer dieses vielfältige Programm möglich machen. Ihr Engagement ist definitiv ein Gewinn für unsere Stadt.



Foto: Gregor Wiebe

www.donauwoerth.de

Ebenso danken wir unseren treuen Partnern aus der heimischen Wirtschaft und dem Landkreis Donau-Ries, die die Kulturtage seit Jahren verlässlich unterstützen. Ohne unsere Sponsoren wäre vieles nicht möglich.

Eine Neuerung möchten wir Ihnen ebenfalls ans Herz legen: Der Ticketverkauf erfolgt künftig über das Ticketportal RESERVIX. Ab dem 7. August können Sie Ihre Eintrittskarten ganz bequem rund um die Uhr online erwerben oder Sie kaufen persönlich vor Ort im Buchhaus Greno.

Liebe Kulturfreundinnen und Kulturfreunde, lassen Sie sich einladen: Entdecken Sie, genießen Sie und lassen Sie sich begeistern. Die Donauwörther Kulturtage versprechen auch in diesem Herbst wieder unvergessliche Erlebnisse.

Ihr

Jürgen Sorré
Oberbürgermeister

Samstag, 3. Oktober, 19 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 25,- €, ermäßigt 22,- €

Solina Cello-Ensemble

Festliches Eröffnungskonzert der 53. Donauwörther Kulturtage
Eröffnung durch Oberbürgermeister Jürgen Sorré

Es bedarf nicht immer eines großen Orchesters, um Filmmusik-Highlights anspruchsvoll erlebbar zu machen. Auch mit 3 Cellistinnen, einem Pianisten und großartigen Arrangements ist das wunderbar möglich!

Kennen Sie den Moment: Ein Song, eine Melodie erklingt und sofort schweifen die Gedanken ab, Erinnerungen werden wach und Bilder entstehen?

„Filmreif“ ist nicht nur ein Moment, sondern ein ganzer Abend. Von „Fluch der Karibik“, „Die fabelhafte Welt der Amelie“, über „Der Pate“ bis hin zum „James-Bond-Medley“ ist alles dabei.

„Filmreif“ ist aber noch viel mehr, lassen Sie sich überraschen und staunen Sie über das, was nicht im Programm aufgeführt ist!

Im Anschluss lädt
Oberbürgermeister
Jürgen Sorré alle
Konzertbesucher
zum Empfang.

Abel+Ruf
Ihre Leidenschaft ist unser Antrieb!

Foto: Solina Cello-Ensemble

Sonntag, 4. Oktober, 10:30 Uhr, Liebfrauenmünster
Eintritt frei!

Festgottesdienst „Krönungsmesse“

Leitung: Dekanatskantorin Maria Steffek

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) hat mehrere Orchestermessen in C-Dur geschrieben: Die „Orgel-solomesse“, die „Spatzenmesse“, die „Credomesse“ sowie die „Krönungsmesse“, KV 317, die nicht allein wegen ihres Titels eine besondere Anziehungskraft auf Musizierende und Zuhörende ausübt und die in diesem Jahr bei den Kulturtagen zu hören sein wird. Der Grund für ihre Namensgebung ist umstritten – die Krönung eines Kaisers könnte ein möglicher Anlass dafür gewesen sein.



Es handelt sich um eine „Missa solemnis“, also um eine „Festmesse“, bei der den Bläserstimmen eine große Bedeutung zukommt, die aber vom zeitlichen Umfang her nicht ausufernd ist. Ausführende sind der Münsterchor mit Solisten und Orchester unter der Leitung von Dekanatskantorin Maria Steffek.

Das gotische Münster im Herzen der Stadt bietet erneut den stimmungsvollen Rahmen für diesen Gottesdienst!

Foto: Xaver Herb

Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr, Schloss Leitheim
Eintritt: 10,- €

Familienkonzert „Pan & Apoll“ mit dem Duo Naiades

Der Hirtengott Pan hat es nicht leicht, ist er doch nur ein halber Gott und halb eine Ziege. Deshalb wohnt er nicht auf dem Olymp wie die anderen Götter, sondern im Wald mit all den Tieren dort. Apoll, der Gott der Künste und der Musik hingegen, wird von allen bewundert und ist ein Star auf dem Olymp. Doch beide lieben es, Musik zu machen – Pan auf seiner Flöte und Apoll auf seiner Harfe. Wer aber ist der Bessere? Das will Pan wissen und fordert Apoll zum Wettstreit heraus. Wer wissen will, wie der Wettstreit ausgeht, der soll zum Konzert „Pan & Apoll“ kommen.



Altersgruppe: ab 4 Jahre
Spieldauer: ca. 60 Minuten
Duo Naiades: Martina Silvester (Flöte) &
Feodora Johanna Mandel (Harfe)
Konzept und Moderation: Duo Naiades



Das Familienkonzert
findet in Kooperation
mit den Leitheimer
Schlosskonzerten statt!

KinderZeit

Fotos: Manuel Futschik, privat

Sonntag, 4. Oktober, 18 Uhr, Kaisersaal in Kaisheim
Eintritt: 18,- €



Festliches Barockkonzert im prachtvollen Ambiente

Concerto barocco

Die Sopranistin Anne-Kathrin Abel und der Cembalist Bernd Jung gastieren zusammen mit dem Ensemble „Ad Hoc Baroque“ im prächtigen Kaisersaal der einstigen Zisterzienserabtei in Kaisheim. Auf dem Programm steht ein festliches Barockkonzert mit Vokal- und Instrumentalwerken des 18. Jahrhunderts. Die Elite der Barockkomponisten, Bach, Händel, Telemann, Vivaldi und Purcell wird vertreten sein. Das Publikum erwartet Musik jener Epoche, in der auch der Kaisersaal errichtet und ausgestattet wurde, Musik, die in derartigen Repräsentationsräumen aufgeführt wurde. Da der Kaisersaal mittlerweile selten zugänglich ist, stellt dieses Konzert eine besondere Möglichkeit dar, den barocken Saal ganzheitlich, mit Auge und Ohr, erleben zu können.



Fotos: Helle Tage Fotografie, privat



Neben dem Gesang werden typische Instrumente aus der Barockzeit wie Flauto traverso, Flauto dolce, Streichinstrumente mit Darmsaiten, Chitarrone und Cembalo, erklingen: Barocker Klang im barocken Ambiente, ein herausragendes Klangerlebnis!

Ausführende:

Anne-Kathrin Abel (Sopran), Bernd Jung (Cembalo)

Ensemble „Ad Hoc Baroque“:

Dr. Stefanie Pritzlaff (Flauto traverso/ Flauto dolce)
Susanne Steuerl (Flauto dolce)
Julia Schweiger, Adelheid Wehner, Ilona Sieg,
Susanna Stefaniak (Barockvioline)
Susanne Zippe (Barockviola)
Miriam Seyboth (Barockcello)
Dr. Wolfgang Duile (Violone)
Hanna Obermeier-Liebl (Chitarrone)

hautnah
mode & dessous



Dienstag, 6. Oktober, 19 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 22,- €



GlasBlasSing – „Happy Hour“

Musik-Comedy Ensemble

Drei Berliner Musiker mit Flaschen – die 0/8/15/25-Cent-Band – präsentieren mit „Happy Hour“ ihr Flaschenmusik-Bühnenprogramm.

Scherben bringen Glück, heißt es. Doch wer auf eine richtige Portion Glück aus ist, lässt die Flaschen ganz. Und macht damit Musik. Flaschenmusik. Dass selbst Trauermärsche heiter klingen, wenn man sie auf Flaschen spielt, haben „GlasBlasSing“ auch in der Vergangenheit schon empirisch belegt. Jetzt stellen sie sich mit „Happy Hour“ furchtlos und gänzlich den Sonnenseiten des Lebens.

In einer Zeit, in der die meisten darauf schauen, was ihnen fehlt und was sie stört, fragen sie: Was tut uns gut? Kann man Glück haben und gleichzeitig glücklich sein?

„Happy Hour“, das sind knapp zwei Stunden akustische Wonnen, erzeugt auf allem, was der Flüssigkeitenaufbewahrungsfachhandel zu bieten hat. Glückspilse erklingen für Glückspilze. Dafür stehen GlasBlasSing, Europas führende Pfandwerker.



Foto: Yves Sucksdorff

Donnerstag, 8. Oktober, 19 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 20,- €



Werner Meier – „Echt?!“

Bayerisches Musik-Kabarett

Echt?! Du schlägst die Zeitung auf, schaust auf Dein Handy und denkst: „Des gibt's doch net! Hat der des wirklich gsagt? Is des a Fake oder was Echts? Is de KI was Guats oder Schlechts? Geht's immer weiter nach rechts? Ist Musk-ulin jetzt wieder in? Und is der Mo ein globales Risiko?“

Werner Meier, der feinsinnige Kabarettist und Liedermacher, stellt sich den großen Fragen und dem Blues unserer Zeit entgegen, bewaffnet nur mit seinem Humor, seinen treffsicheren Pointen und seiner groovigen Gitarre. Er lädt ein zu einem Streifzug durch analoge Zufluchtsorte im digitalen Alltagswahnsinn, in seinen Krafraum Garten und ganz intime Wohlfühloasen, besingt Lust und Liebe, Helden und Idioten und die lange Liebe der Exoten. Aber – ist das alles überhaupt noch vom Meier selbst erdacht und handgemacht, oder schon alles von KI, AI oder „Woswoaßi“? Nein, mit Garantie: Ein echter Meierabend in seiner genialen Mischung aus Leichtigkeit und Tiefgang erwartet Sie. Wer's nicht glaubt, fragt halt nach bei ChatGPT.

Foto: makemohrphoto erding



„ECHT?!“

„ECHT?!“

„ECHT?!“

KARL KAMMER
INDEPENDENT FOR CREATIVE ARCHITECTURE

merkle
DRUCK+SERVICE

KUNZ
WERBETECHNIK

Samstag, 10. Oktober, 19 Uhr, Färbertörle
Eintritt frei!

Veranstalter: Kunstfreunde Donauwörth

Charlotte Kraus – „Wie lange dauert das Vergessen?“

Wie greifbar ist Erinnerung – und wie schnell entgleitet sie uns? In ihrer Ausstellung im Färbertörle widmet sich Charlotte Kraus eindringlich den flüchtigen Übergängen zwischen Gegenwart und Vergangenheit. Die junge Künstlerin, Grafikerin und Leiterin der Freien Kunst Akademie Augsburg präsentiert Arbeiten, die von einer intensiven Auseinandersetzung mit Zeit, Vergänglichkeit und dem Prozess des Erinnerns geprägt sind. In Altenmünster lebend und arbeitend, richtet sie den Blick nach innen und übersetzt persönliche Empfindungen in eine visuelle Sprache von bemerkenswerter Klarheit. Kraus' Werke bewegen sich zwischen figurativer Darstellung und Reduktion. Fotorealistische Elemente treffen auf sparsame Linien, präzise gesetzte Details auf bewusst offene Flächen. So entstehen Spannungsräume, in denen sich Momente zugleich verdichten und auflösen. Neben großformatigen Leinwänden umfasst die Ausstellung auch fein gearbeitete grafische Arbeiten im Kleinformat. Diese werden häufig durch subtil arrangierte Objekte ergänzt, die das Bild über den Rahmen hinaus erweitern und neue Bedeutungsebenen eröffnen. „Wie schnell geht Vergessen?“ lädt dazu ein, innezuhalten – und den eigenen Erinnerungen nachzuspüren.

Vernissage: Samstag, 10. Oktober, 19 Uhr

**Öffnungszeiten: 11. Oktober bis 1. November
sonntags von 14 bis 17 Uhr**



Fotos: Charlotte Kraus

Sonntag, 11. Oktober, 14 bis 17 Uhr
Eintritt frei!

Veranstalter: Museen der Stadt Donauwörth

KinderZeit

Museumssonntag

Kinderprogramm im Heimatmuseum



Im Donauwörther Heimatmuseum auf der Insel Ried erwartet Euch ein erfrischendes DIY-Programm!

Gemeinsam stellen wir individuelle Teemischungen her. Aus einer Auswahl an verschiedenen Kräutern und Blüten könnt Ihr Euren eigenen Tee zusammenstellen und die Teebeutel selbst befüllen. Dabei erfahrt Ihr ganz nebenbei Spannendes über die Wirkung und die Herkunft der Pflanzen.

**„EIN KREATIVES
MITMACH-ERLEBNIS FÜR
ALLE SINNE!!“**

Fotos: Kristina Wnuk



Das Programm sowie der Eintritt in allen Museen in Donauwörth sind an diesem Sonntag kostenfrei.

Käthe-Kruse-Puppen-Museum, Pflögstr. 21 a
Heimatmuseum im Ried, Museumsplatz 2
Haus der Stadtgeschichte im Rieder Tor, Spitalstr. 11



Sonntag, 11. Oktober, 18 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 20,- €

Zwoa Achterl – bitte!

Überdosis Gefühl

Große Gefühle, lustiges Kopfkino und klassischer Austropop von Ambros über Fendrich, S.T.S. bis hin zu Cornelius – so lässt sich das neue, witzige „Zwoa Achterl – bitte!“-Programm „Überdosis Gefühl“ in aller Kürze beschreiben.

Ein schlichter Tisch mit Rosen und einem Kerzenleuchter, zwei Stühle, ein paar Gitarren, mehr braucht es kaum für einen Abend in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre, der ganz tief in die Erinnerungen und Träume führt. Der die Lachmuskeln strapaziert und der äußerst herzlich mit Ihren Emotionen auf große Reise in die Urgründe Ihrer Vergangenheit geht und Sie vielleicht auch a bisserl in die Sehnsucht der Gegenwart entfliehen lässt.

„I brauch mei Überdosis G'fuhl“, ja, so sangen einst S.T.S. und diese Zeilen haben noch heute ihre uneingeschränkte Gültigkeit. Wer solls entscheiden, wenn nicht das Herz? Auf unseren Verstand ist da kaum Verlass – nicht beim Lieben, nicht beim Träumen, nicht beim Leben und schon gar nicht beim Feiern. Und der Abend mit „Zwoa Achterl“ ist eine Feier, ein Fest!

Sie werden eingeladen auf eine Reise durch die Gefühlswelten der beiden Musiker – Roland und Reiner – und vielleicht sogar in Ihre eigene. Sie werden Gschichterln



hören, die Sie zum Lachen, zum Schmunzeln und zum Nachdenken bringen werden. Die beiden Musiker werden eigenkomponierte Songs aus ihrem Leben genauso wie viele Hits der Austropop-Giganten präsentieren, die Sie ganz gewiss mitsingen werden, versprochen! Kein Wunder, dass sogar Wolfgang Ambros die „Zwoa Achterl – bitte!“ Immer wieder als seine Support-Band zu Konzerten einlädt.



Foto: S. Knoll

Foto: Val Thoermer

Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 22,- €; erm. 19,- €

Goldene Varietäten – 20er Jahre Revue

Marcelini & Thomas Meyer

Machen Sie eine Zeitreise und erleben Sie Zauber-
kunst, Varieté und Gesang aus den Goldenen 20er und
30er Jahren.

Charmant und mit viel Witz präsentieren die beiden
Künstler Marcelini – mit Zauber-
kunst, Bauchreden
und Gesang – und Thomas Meyer am Klavier „ihre“
Zeit. Lassen Sie sich entführen in die glanzvolle Zeit
des Varietés, der Couplets und der eleganten Unter-
haltung in den Berliner Salons und Variététheatern.
Erleben Sie eine großartige Mischung aus Zauber-
kunst der damaligen Zeit – zum Teil mit Originalrequisiten,
die alte Variétékunst der Ventriloquistik (Bauchreden)
sowie witzig-satirische Couplets und Songs, die heute
fast keiner mehr kennt, und die zu neuem Leben er-
weckt werden.

Auch einige zeitlose Klassiker sowie unterhaltsame
Anekdoten aus dieser Ära dürfen nicht fehlen.
Tauchen Sie ein in diese verrückte, verruchte und
doch wunderbare, goldene und elegante Zeit!
Erleben Sie einen unvergesslichen Variété-Abend
und ein zauberhaftes Vergnügen!



Bierschneider
Menschen und Autos.

MRplangroup
ENGINEERING FOR EXCELLENCE

Samstag, 17. Oktober, 9 bis 18 Uhr
Gebühr: 49,- €



Bus-Exkursion „Auf Mozarts Spuren zwischen Donau und Ries“

zum 270. Geburtstag von W. A. Mozart

Exkursion anlässlich des 270. Geburtstags von W. A. Mozart (1756–1791) und zum 260. Jahrestag des Biberbacher Orgelwettstreits zwischen dem zehnjährigen Wunderkind aus Salzburg und dem zwölfjährigen Biberbacher Klosterschüler Siegmund Bachmann. Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791) befand sich insgesamt 10 Jahre, 2 Monate und 8 Tage seines nur knapp 36 Jahre währenden Lebens auf Reisen, die ihn in Begleitung des Vaters, der Mutter und der Schwester ‚Nannerl‘ durch halb Europa führten. Während diese Reisen anfangs den Zweck verfolgten, die beiden ‚Wunderkinder‘ Wolfgang und Nannerl in den Musikzentren bekannt zu machen, dienten sie später der Suche nach einer Anstellung oder nach Kompositionsaufträgen. Während seiner beiden großen Westeuropareisen in den Jahren 1763–1766 und 1777–1778 hielt sich der junge Mozart auch einige Zeit in der schwäbischen Heimat seines Vaters auf, dessen Familie sich dort bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen lässt.

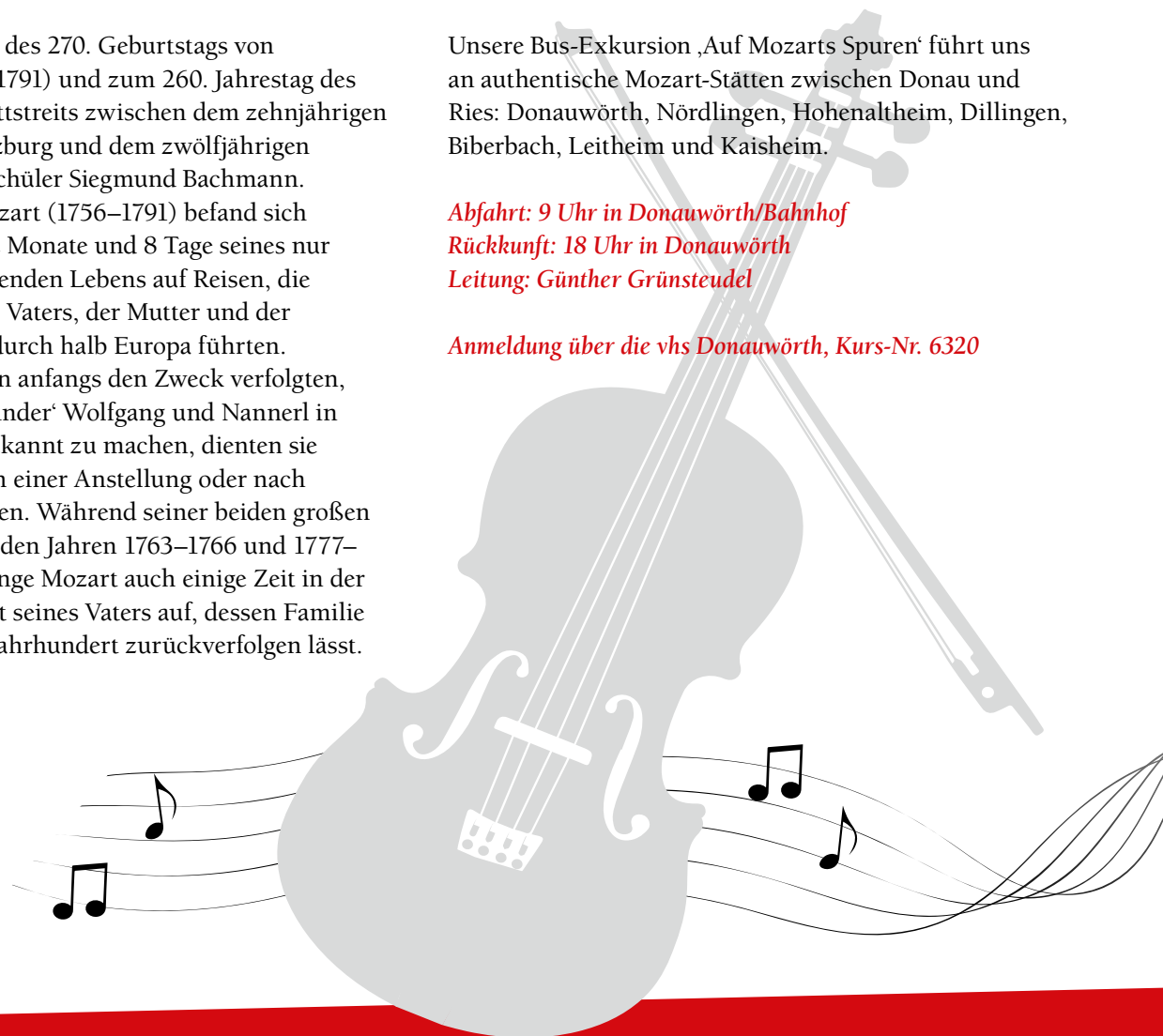
Unsere Bus-Exkursion ‚Auf Mozarts Spuren‘ führt uns an authentische Mozart-Stätten zwischen Donau und Ries: Donauwörth, Nördlingen, Hohenaltheim, Dillingen, Biberbach, Leitheim und Kaisheim.

Abfahrt: 9 Uhr in Donauwörth/Bahnhof

Rückkunft: 18 Uhr in Donauwörth

Leitung: Günther Grünsteudel

Anmeldung über die vhs Donauwörth, Kurs-Nr. 6320



Samstag, 17. Oktober, 14 Uhr, Stadtbibliothek
Eintritt: 8,- €



Veranstalter: Stadtbibliothek Donauwörth

KinderZeit

Von dem Flötchen, das zaubern kann

Zauberhaftes Märchentheater mit der weltbekannten Melodie „Eine kleine Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart

Leila, die Prinzessin, wird in der Nacht von dem Drachen Schröckel bedroht. Der alte König ist ratlos, doch Kaspar, der lustige Hofnarr, weiß wie immer zu helfen ... Der großmäulige Muchatlkatl will die Prinzessin unbedingt zur Frau haben. Golo, der Flötenprinz, spielt die kleine Nachtmusik und ... verliebt sich unsterblich in Leila. Wer wird Leila von dem Drachen befreien? Die Lösung der Geschichte gelingt mit einem Flötchen, das zaubern kann.



Fotos: Anja Schumann

Altersgruppe: ab 4 Jahre
Spieldauer ca. 50 Minuten
Ausführende: Kindertheater TamBambura



19 Uhr	Zeughaus Eintritt: 25,- €, erm. 22,- €	Oktober 3 Samstag	Solina Cello-Ensemble Eröffnung der 53. Donauwörther Kulturtage durch Oberbürgermeister Jürgen Sorré	
10:30 Uhr	Liebfrauenmünster Eintritt frei!	4 Sonntag	Festgottesdienst „Krönungsmesse“ Leitung: Dekanatskantorin Maria Steffek	
15 Uhr	Schloss Leitheim Eintritt: 10,- €	4 Sonntag	Familienkonzert mit dem Duo Naiades „Pan & Apoll“	
18 Uhr	Kaisersaal Eintritt: 18,- €	4 Sonntag	Festliches Barockkonzert im prachtvollen Ambiente Concerto barocco	
19 Uhr	Zeughaus Eintritt: 22,- €	6 Dienstag	GlasBlasSing – „Happy Hour“ Musik-Comedy Ensemble	
19 Uhr	Zeughaus Eintritt: 20,- €	8 Donnerstag	Werner Meier – „Echt?!“ Bayerisches Musik-Kabarett	  
19 Uhr	Färbertörl Eintritt frei!	10 Samstag	Charlotte Kraus – „Wie lange dauert das Vergessen?“	
14 bis 17 Uhr	Donauwörther Museen Eintritt frei!	11 Sonntag	Museumssonntag Kinderprogramm im Heimatmuseum	
18 Uhr	Zeughaus Eintritt: 20,- €	11 Sonntag	Zwoa Achterl – bitte! Überdosis Gefühl	 
19 Uhr	Zeughaus Eintritt: 22,- €, erm. 19,- €	15 Donnerstag	Goldene Varietäten – 20er Jahre Revue Marcelini & Thomas Meyer	
9 bis 18 Uhr	Gebühr: 49,- €	17 Samstag	Bus-Exkursion „Auf Mozarts Spuren zwischen Donau und Ries“ Leitung: Günther Grünsteudel	
14 Uhr	Stadtbibliothek Eintritt: 8,- €	17 Samstag	Von dem Flötchen, das zaubern kann Zauberhaftes Märchentheater	
14 Uhr	Stadtbibliothek Eintritt: 8,- €	18 Sonntag	Rotkäppchen Teil 2 – wie die Geschichte weiterging Stabmarionetten-Theater	
17 Uhr	Gasthof Goldener Hirsch	18 Sonntag	Aufspieln beim Wirt Musikabend mit Wirtshaussmusik	
18 Uhr	Volkshochschule Eintritt frei!	20 Dienstag	Vortrag: 20 Jahre Nationaler Geopark Ries Referent: Fabian Weiß, M.Sc. Geowissenschaften	
19 Uhr	Zeughaus Eintritt: 14,- €	21 Mittwoch	Dirk Rohrbach – „Im Fluss“ 6000 Kilometer auf Missouri und Mississippi durch Amerika	
19 Uhr	Zeughaus Eintritt: 20,- €	22 Donnerstag	Stefan Otto – „Bühnenschmankerl – Vom Besten Ois dabei“ Bayerisches Musikkabarett & Comedy	  dieMAYREI Design Print Interior
19 Uhr	Stadtbibliothek Eintritt: 12,- €	23 Freitag	Lena Johansson „Clara und Rilke – Eine Liebe zwischen Worten und Farben“ Lesung zum 100. Todestag Rilke (2026)	
19 Uhr	Aula Gymnasium Eintritt: 10,- €	24 Samstag	Stadtkapelle Donauwörth Dirigent: Stadtkapellmeister Josef Basting	 
11 Uhr	Zeughaus Eintritt: 24,- €	25 Sonntag	Claudia Michelsen liest „Marlene Dietrich“ Sag mir, wo die Blumen sind ... Erinnerungen an und von Marlene Dietrich	 
18 Uhr	Starclub Eintritt: 10,- €	25 Sonntag	Jazzpresso Live-Musik	 

Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr, Stadtbibliothek
Eintritt: 8,- €

Veranstalter: Stadtbibliothek Donauwörth

Rotkäppchen Teil 2 – wie die Geschichte weiterging

Stabmarionetten-Theater

Das Mädchen mit dem roten Käppchen überstand, wie alle wissen, das Abenteuer mit dem bösen Wolf. Mit ihrem Freund dem kleinen Jungen Peter hat sie nun viel Freude beim Spielen am Waldesrand. Doch Vorsicht! Mitten im Wald da lebt der unheimliche Zwerg. Aber keine Sorge, auch diese Abenteuer wird Rotkäppchen bestehen und am Schluss geht alles wieder gut aus.

In der Märchensammlung der Brüder Grimm von 1812 gibt es tatsächlich einen zweiten Teil, eine Fortsetzung des Abenteuers mit dem bösen Wolf. Rotkäppchen ging ein zweites Mal in den Wald. Diese Fortsetzung ist jedoch nur wenige Zeilen lang. Theater Knuth nahm dies zum Anlass, die Geschichte weiter zu erzählen – ohne Wolf, aber mit viel Spannung und einem glücklichen Ausgang.

Bühnenbild: ca. 100 Jahre alt aus Böhmen

Altersgruppe: ab 3 Jahre

Spieldauer: ca. 45 Minuten

Ausführende: Theater Knuth



KinderZeit



Fotos: Theater Knuth



Sonntag, 18. Oktober, 17 Uhr, Gasthof Goldener Hirsch

Aufspielen beim Wirt

Musikabend mit Wirtshausmusik

Unter der musikalischen Leitung von Stadtkapellmeister Josef Basting erwartet die Besucher ein abwechslungsreicher Musikabend, bei dem echte Wirtshausmusik, schwungvolle Stücke und beste Unterhaltung im Mittelpunkt stehen. Da bleibt koa Fuß ruhig und koa Lachen aus.

In uriger Atmosphäre wird g'lauscht, g'schmunzelt, mitg'sungen und beinand g'sessen – ganz so, wia's beim Wirt halt gehört. Dazu gibt's leckere Schmankerl aus der Küche, a guads Getränk und jede Menge Stimmung.

Ob jung oder alt, Stammgast oder Neig'schmeckter – alle sind herzlich willkommen, die einen geselligen Abend mit Musik, Genuss und guter Laune verbringen möchten. Ab 17 Uhr ist gmiatliches Zammkemma, ab 18 Uhr wird dann aufg'spuit. A geselliger Abend zum Genießen, Verweilen und Wiederkemma – mia g'frein uns auf Eich!

Reservierungen san unter 0906 3124 (Gasthof Goldener Hirsch) erwünscht, damit jeder a Platzerl findet.



"G'LAUSCHT &
G'SCHMUNZELT"



Dienstag, 20. Oktober, 18 Uhr, Volkshochschule
Eintritt frei!

20 Jahre Nationaler Geopark Ries

Donauwörth – Südliche Grenze des UNESCO Global Geoparks Ries



Vor rund 14,8 Millionen Jahren veränderte ein gewaltiger Asteroideneinschlag die Landschaft des heutigen Süddeutschlands nachhaltig. Der Rieskrater zählt heute zu den bedeutendsten und am besten erforschten Einschlagkratern der Erde und bildet die geologische Grundlage für den UNESCO Global Geopark Ries. Doch die Spuren dieses außergewöhnlichen Naturereignisses reichen weit über den eigentlichen Kraterand – bis nach Donauwörth und sogar darüber hinaus.

In seinem Vortrag beleuchtet der Geopark-Geologe Herr Fabian Weiß die besondere geologische Stellung Donauwörths als südliche Grenze des Geoparks. Sie erfahren, wie der Rieskrater entstand, welche einzigartigen Gesteine durch die gewaltigen Kräfte des Impakts gebildet wurden und warum die Stadt Donauwörth Teil des Geoparks ist. Vom Einschlag sind bis heute noch viele geologische Zeugnisse erhalten. Anhand ausgewählter Beispiele aus dem Stadtgebiet wird deutlich, wo sich die Folgen des kosmischen Ereignisses noch heute beobachten lassen. Markante Felsbildungen und historische Bauwerke aus typischen Ries-Gesteinen erzählen eine faszinierende Geschichte, die Millionen von Jahren zurückreicht und zugleich eng mit der Entwicklung der Region verbunden ist.

Darüber hinaus stellt der Vortrag die Arbeit des UNESCO Global Geopark Ries vor. Als Modellregion für nachhaltige Entwicklung verbindet der Geopark den Schutz und die Vermittlung geologischer Besonderheiten mit Bildungsangeboten, regionaler Identität und naturverträglichem Tourismus. Der Vortrag lädt dazu ein, die Landschaft mit neuen Augen zu betrachten und die außergewöhnliche geologische Geschichte Donauwörths und des Rieskraters zu entdecken.

**Referent: Fabian Weiß, M.Sc. Geowissenschaften
Landkreis Donau-Ries**

Anmeldung über die vhs Donauwörth, Kurs-Nr. 1203

Foto: Geopark Ries e.V.

Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 14,- €

Veranstalter: Stadtbibliothek Donauwörth

Dirk Rohrbach – „Im Fluss“

6000 Kilometer auf Missouri und Mississippi durch Amerika

Als erster Europäer paddelt Dirk Rohrbach Nordamerikas längste Flüsse von der Quelle bis zur Mündung. Aus den Rocky Mountains durch die Great Plains und den Mittleren Westen bis in den tiefen Süden zum Golf von Mexiko. 6000 Kilometer auf dem Missouri und Mississippi.

In der kalifornischen Wüste baut sich Dirk ein Kajak aus Holz für die Reise, steigt dann in Montana mit Schneeschuhen zur Quelle des Missouri auf und folgt den ersten Wasserläufen für 100 Meilen auf einem Mountainbike, ehe er seine Reise im Boot fortsetzt.

Dabei erkundet der Fotograf und Abenteurer auf Amerikas wichtigster Lebensader die kleinen Siedlungen und pulsierenden Metropolen an den Ufern. Er trifft auf Nachfahren der Ureinwohner, Musiker, Kapitäne und 'River Rats', urige Typen, die sich ein Leben ohne den Fluss niemals vorstellen könnten.

Majestätische Berge und endlose Prärie, gigantische Staudämme und Riesenfrachter, Baumwollfelder und Delta-Blues. Missouri und Mississippi erzählen viele Geschichten auf dem langen Weg durch Amerikas Heartland. Dirk Rohrbach spürt sie auf, aus eigener Kraft, entschleunigt und nah dran an der Natur und den Menschen.

Es wird seine bisher epischste Reise. Monatelang allein auf dem viertgrößten Flusssystem der Erde. Brachiale Unwetter, zermürende Stürme, schwelende Hitze. Das Vorankommen wird zur Herausforderung, eine Auseinandersetzung mit Naturgewalten und sich selbst. Und zu einem unvergesslichen Abenteuer.



Fotos: Claudia Axmann; Dirk Rohrbach



Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 20,- €



Stefan Otto – „Bühnenschmankerl – Vom Besten Ois dabei“

Bayerisches Musikkabarett & Comedy

Seine Videoclips mit den HIT-Medleys oder dem Loop-Reggae erreichten in wenigen Wochen Hunderttausende Klicks. Zum YouTube-Star zählt sich Stefan Otto jedoch nicht: „Früher bist halt durchs Fernsehen bekannt geworden, heute geht das übers Internet a ganz guad“, resümiert der 2019 gekürte Kulturpreisträger des Landkreises Dingolfing-Landau. Seit geraumer Zeit füllt der sympathische Dingolfinger bayern- und österreichweit die Säle und gastiert auch auf allen bekannten und begehrten TV-Bühnen in München. Jetzt präsentiert Stefan Otto seine neue „Best Of“-Bühnenshow.

So darf Ottos musikalische „Grüß-Gott-Einweisung“ genauso wenig fehlen wie seine Frotzeleien über den Alleskönner Thermomix. Mittlerweile kennt sich der Mitte 30er auch mit Junggesellenabschieden und Schwiegerväter bestens aus, so dass ihm der Stoff für neue Lieder nie ausgeht. Neben Giggerlhaxen und Bananen besingt der Kabarettist auch die perfekten Flitterwochen mit einer Wellness-Kur sowie das beliebteste Männerspielzeug – den Rasenmäher. Er setzt auf Alltägliches und lässt sein Publikum zu jeder Zeit mitfiebert, dass es eine wahre Freude ist.

Seine Spezialität, ganz klar, sind seine umgetexteten Lieder, die er geschickt in lustige und mitreißende Medleys verpackt hat. Von Helene Fischer, Andreas Gabalier bis hin zu Falco und den aktuellen Popsongs schmettert er Hits zum Erraten fürs Publikum. Der Niederbayer agiert mit dem Publikum und nimmt oftmals kein Blatt vor den Mund – jedoch immer mit einem charmanten Unterton.

Mit Gitarre, Keyboard, Waschbrett und seiner Fuß-Rhythmusmaschine spielt er fetzige, aber auch ruhige Songs zum genussvollen Mitklatschen, Ablachen und Zuhören. Das Motto: „Lacha is gsund“ trifft hier den Nagel auf den Kopf.



Foto: Michael Otto



dieMAYREI
Design | Print | Internet

Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr, Stadtbibliothek
Eintritt: 12,- €

Veranstalter: Stadtbibliothek Donauwörth

Lena Johansson – „Clara und Rilke – Eine Liebe zwischen Worten und Farben“

100. Todestag Rilke (2026)

Eine Liebe, so bewegend wie Rilkes Verse: Als der umschwärmte Dichter Rainer Maria Rilke die junge Bildhauerin Clara Westhoff das erste Mal sieht, ist er hingerissen: von ihrer Schönheit, ihrer Durchsetzungskraft, ihrer Leidenschaft für die Kunst. Als Clara das erste Mal ein Gedicht aus seinem Mund hört, ist sie ihm erlegen – wider besseres Wissen. Denn Rilke gilt als unstet und macht dazu noch ihrer Freundin und Malerin Paula Becker den Hof. Dennoch entspinnt sich zwischen den beiden eine intensive Liebe, die sich nicht nur über alle Konventionen hinwegsetzt, sondern auch Inspiration bietet für einige der bis heute schönsten Liebesgedichte.

Bestseller-Autorin Lena Johansson gibt spannende Einblicke in die Künstlerkolonie Worpswede und erzählt von einer besonderen Liebe.

Lena Johansson ist gelernte Buchhändlerin, hat ein Semester die Schauspielschule besucht und in Tunesien, der Schweiz und Sri Lanka im Tourismus gearbeitet. Geschrieben hat sie die ganze Zeit – von Tagebuch bis Reisebericht. Zurück in Deutschland fasste sie den Entschluss, das Schreiben zum Beruf zu machen, und heuerte zunächst in einem Redaktionsbüro an. Auf diverse Reportagen folgten Sachbücher



und schließlich historische Romane, die häufig einen maritimen Bezug haben. In ihrem Repertoire finden sich außerdem Krimis und biografische Romane. Mit "Die Villa an der Elbchaussee" hat sie es zum ersten Mal auf die Spiegel-Bestsellerliste geschafft, wo sie sich ausgesprochen wohlfühlt hat. Inzwischen war sie dort mehrfach zu Gast. Zu Hause ist sie mit ihrem Ehemann an der Ostsee.

Foto: André Leisner

Samstag, 24. Oktober, 19 Uhr, Aula Gymnasium
Eintritt: 10,- €

Veranstalter: Stadtkapelle Donauwörth

Stadtkapelle Donauwörth

Dirigent Stadtkapellmeister Josef Basting

Auch in diesem Jahr dürfen sich alle Freunde der Stadtkapelle Donauwörth auf einen stimmungsvollen und unterhaltsamen Konzertabend freuen – souverän geleitet von ihrem engagierten Dirigenten Josef Basting. Das Jahreskonzert im Rahmen der Donauwörther Kulturtage zählt seit jeher zu den kulturellen Höhepunkten der Stadt.

Die Stadtkapelle versteht sich dabei nicht nur als Klangkörper, sondern als klingende Visitenkarte Donauwörths.

Mit großem Engagement und feinem Gespür für den jeweiligen Anlass gestaltet sie das öffentliche Leben der Stadt entscheidend mit. Ob bei städtischen Empfängen, kirchlichen Feierlichkeiten, festlichen Vereinsjubiläen oder privaten Festlichkeiten – stets verleiht sie den Momenten einen würdigen, feierlichen und zugleich beschwingten Rahmen. Ihre Musik verbindet Generationen, schafft Gemeinschaft und ist aus dem kulturellen Leben Donauwörths nicht mehr wegzudenken.



 Raiffeisen-Volksbank
Donauwörth eG



Foto: Huckleberryking/Gregor Wiebe

Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 24,- €

Claudia Michelsen liest „Marlene Dietrich“

Sag mir, wo die Blumen sind ... Erinnerungen an und von Marlene Dietrich

Marlene – Ikone der Filmgeschichte, Vamp und Diva:
Es sind immer dieselben Legenden, die mit dem Namen Marlene Dietrich verbunden werden, seitdem sie nach ihrem Triumph als fescche Lola im Film „Der blaue Engel“ Anfang der 30er Jahre auszog, von Berlin aus als blonde Venus die Welt zu erobern wie ein Komet. Diese Schauspielerin war widersprüchlicher, moderner und kompromissloser als jeder andere Hollywoodstar. Doch was diese Frau so außergewöhnlich machte, zeigt sich erst, wenn sie in ihrer Zeit gesehen wird.

Marlene Dietrich zog Hosen an, als Frauen dafür auf offener Straße Prügel ernteten. Sie holte ihr Kind nach Hollywood, als Muttersein das Aus für einen erotischen Filmstar bedeutete. Sie widerstand den Lockrufen Hitlers, als viele ihrer Kollegen umfielen. Und sie begann in einem Alter, in dem andere für immer von der Bühne abtraten, eine zweite Karriere als Diseuse.

Mit ihrer Lesung stellt Claudia Michelsen das Leben einer Frau vor, die sich ein Leben lang systematisch dem Zugriff entzog und immer noch Rätsel aufgibt: Wie konnte sie,

deren Liebhaber Erich Maria Remarque, Gary Cooper, Jean Gabin, John F. Kennedy und Yul Brynner hießen, sich als nicht schön bezeichnen? Hatte sie doch mit ihrer übermächtigen erotischen Aura Weltruhm erlangt. Warum zweifelte sie an ihren schauspielerischen Fähigkeiten? Und wie kam es, dass diese umschwärmte Diva ein Leben lang über Einsamkeit klagte? In den Büchern ihrer Erinnerungen hat Marlene Dietrich auf diese und andere Fragen geantwortet, um schonungslos Rechenschaft abzulegen über ihr bewegtes Leben.

Claudia Michelsen ist zweifache Grimme-Preisträgerin und gehört zu den profiliertesten Schauspielerinnen Deutschlands. Vielen ist sie als TV-Kommissarin im Polizeiruf 110 aus Magdeburg oder aus der TV-Serie Ku'damm 56/59/63/77 bekannt.



Buchhaus
GRENO
Donauwörth

Foto: Stefan Klütter



Sonntag, 25. Oktober, 18 Uhr, Starclub
Eintritt: 10,- €

Jazzpresso

Live-Musik

Jazzpresso ist ein junges Trio aus Dinkelsbühl. Kennen- gelernt haben wir uns an der Berufsfachschule für Musik – seit November 2025 stehen wir gemeinsam auf der Bühne. Wie unser Name schon verrät, verbindet uns neben der Musik auch die Leidenschaft für guten Kaffee. In klassischer moderner Triobesetzung mit Drums, E-Bass und Keyboards kreieren wir unseren eigenen Sound zwischen Tradition und Gegenwart.

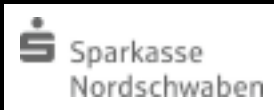
Stilistisch sind wir breit aufgestellt: Von zeitlosen Jazz- Standards über Grooves der 70er-Jahre bis hin zu modernem Soul und Funk reicht unser Repertoire. Inspiriert von Ikonen wie Herbie Hancock, Chick Corea und Jaco Pastorius

interpretieren wir deren Werke in eigenen Arrangements und verleihen ihnen unseren persönlichen Stil. Gleichzeitig ist es uns wichtig, eigene Kompositionen zu präsentieren, die unserem Programm eine unver- wechselbare Handschrift geben. Freut Euch auf einen Abend voller lässiger Grooves, kreativer Improvisationen und warmer Synthesizer-Sounds – serviert mit einer guten Portion Jazzpresso.

Besetzung: Korbinian Albrecht (Drums), Gregor Aumüller (Bass/Keys), Andre Schneider (Keys/Bass).



Foto: David Gnedel



Kultur-Highlights 2027

9. Januar 2027

Das Kulturjahr beginnt mit dem traditionellen **Neujahrskonzert**, begleitet von einem anschließenden Empfang des Oberbürgermeisters Jürgen Sorré. Für musikalische Unterhaltung voller Schwung sorgt Thomas Hoffmann & seine **BRASS BAND BERLIN** unter dem Motto: „NeujahrSpass mit Brass“.

28. Januar bis
14. Februar 2027

Die **Große Nordschwäbische Kunstausstellung** präsentiert zeitgenössische Kunst aus der Region und darüber hinaus. Ein besonderer Höhepunkt ist die Verleihung des Donauwörther Kunstpreises. Die **Vernissage** findet am **26. Januar 2027** statt.

26. Februar bis
21. März 2027

Beim **Donauwörther KulturFrühling** erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Kunst, Musik und Kultur. Parallel laden die **Kinder-Kulturtage** junge Kulturentdecker zu kreativen und spannenden Veranstaltungen ein.

21. bis 24. Juli 2027

Vier Tage lang verwandelt das **Donauwörther Reichsstraßenfest** die histo- rische Altstadt in eine lebendige Festmeile. Musik, Begegnungen, Kulinarik und ein buntes Rahmenprogramm sorgen für sommerliche Festivalatmosphäre.

2. bis 30. Oktober 2027

Den kulturellen Herbst gestalten die **Donauwörther Kulturtage** mit vielfäl- tigen Veranstaltungen aus Musik, Theater und Kunst. Im Rahmen der Veranstal- tungsreihe **Kinder & Klassik** kommen zudem junge Zuhörerinnen und Zuhörer in den Genuss besonderer klassischer Konzerterlebnisse.

+++ Vorschau +++ Vorschau +++ Vorschau +++ Vorschau +++ Vorschau

Unser Tipp für Dezember!

Sonntag, 29. November, 11 Uhr,
Freiraum Weidenweg 3
Eintritt: 8,- € (Kinder); 14,- € (Erwachsene)

KinderZeit

Mit Schneeflöckchen um die Welt

Das musikalische Weihnachtsmärchen bietet eine liebevoll gestaltete Reise durch die weihnachtlichen Bräuche verschiedener Länder. Es wird begleitet von stimmungsvoller Musik, bekannten Weihnachtsliedern, Tanz, Mitmachaktionen und einem berührenden Weihnachtsmärchen. „Kommt mit uns auf eine Reise durch die schönste Zeit im Jahr, lauscht besinnlichen Klängen, schwebt mit uns durch die verzauberte Landschaft, atmet Tannen- und Plätzchenduft.“ Das Konzert ist eine wunderschöne Einstimmung in die Adventszeit für die ganze Familie. Groß und Klein sind eingeladen auf eine unvergessliche Reise durch ferne Länder und dürfen gespannt sein, was die zwei Schneeflöckchen alles erleben. Eingeladen sind Kinder von 3 bis 9 Jahren mit ihren Familien.

Klangwelten Ensemble:
Angelika Löw-Beer (Violine),
Friederike Mauss (Gesang),
Johanna Regenbogen (Viola),
Christoph Stiglmeir (Klavier)
Dauer: ca. 50 Minuten

Kartenbestellung:
info@klangwelten-entertainment.de
oder 0179 3440921



Foto: Kulturbüro/iris Scheibel

Sonntag, 29. November, 16 Uhr, Hl.-Kreuz-Kirche
Eintritt frei!

Barocker Glanz im Advent

Bereits zum dritten Mal gastieren Anne Kathrin Abel (Sopran), Bernd Jung (Cembalo) und das Ensemble „Ad Hoc Baroque“ in der Vorweihnachtszeit in der Heilig-Kreuz-Kirche in Donauwörth. Zur Einstimmung in den Advent findet das Barockkonzert dieses Jahr bereits am ersten Adventssonntag statt. Das Publikum erwartet ein festlich-besinnliches Programm mit Vokal- und Instrumentalwerken des 18. Jahrhunderts von Vivaldi, Caldara und Händel. Traditionsgemäß setzt Dekan Robert Neuner wieder mit Texten und Gedanken zum Advent nachdenkliche Akzente. Damit diese Konzertreihe, die sicherlich eine Bereicherung für den Donauwörther Advent darstellt, fortgeführt werden kann, sind großzügige Spenden herzlichst erbeten.

Mittwoch, 9. Dezember, 19 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 23,- €

Double Drums – Groovin' Christmas – The X-mas Percussion Show

Weihnachtlieder mal anders! Double Drums zeigen, wieviel Rhythmus in Weihnachten stecken kann. Und dass Weihnachten und Schlagzeug sehr gut zueinander passen. Vom Bach'schen Weihnachtsoratorium bis zu „Jingle Beats“ – manch bekannte Weihnachtsmelodie haben Sie so ganz sicher noch nicht gehört und gesehen. Da groovt selbst das Backblech.

Sonntag, 13. Dezember, 18 Uhr, Zeughaus
Eintritt: 30,- €

Suzanne von Borsody "Weihnachtspost"

Tauchen Sie ein in die Magie der Weihnachtszeit: Der literarisch-musikalische Adventskalender „Weihnachtszauber aus aller Welt“ lädt zu einer facettenreichen Reise durch die Festtage von Liebe, Frieden und Hoffnung ein. Diese einzigartige Sammlung präsentiert eine bunte Mischung aus Geschichten, Gedichten und Texten, die die universelle und doch so vielfältige Bedeutung der Weihnachtszeit beleuchten. Von der biblischen Geburt Jesu über die nordische Tradition des Weihnachtsmannes bis hin zur geheimnisvollen Hexe Befana in Italien und dem Brauchtum des Nikolaus in der Türkei. Der Adventskalender beleuchtet faszinierende Bräuche aus aller Welt, etwa die Yalda-Nacht im Iran, und öffnet den Blick für das gemeinsame Menschliche in der festlichen Jahreszeit. Die ausgewählten Texte stammen von bekannten und



Foto: Mirko Joerg Kellner

Die Eintrittskarten für die Veranstaltungen mit Double Drums und Suzanne von Borsody sind ebenfalls ab dem 7. August 2026 über das Ticketportal RESERVIX erhältlich!

Ein abwechslungsreiches Weihnachtspektakel, mal freudig-energetisch, mal besinnlich, mal voller Humor. Alles aus einem Guss der Weihnachtstrommelei und aus dem Hause Double Drums! ... süßer die Drummer nie klingen!



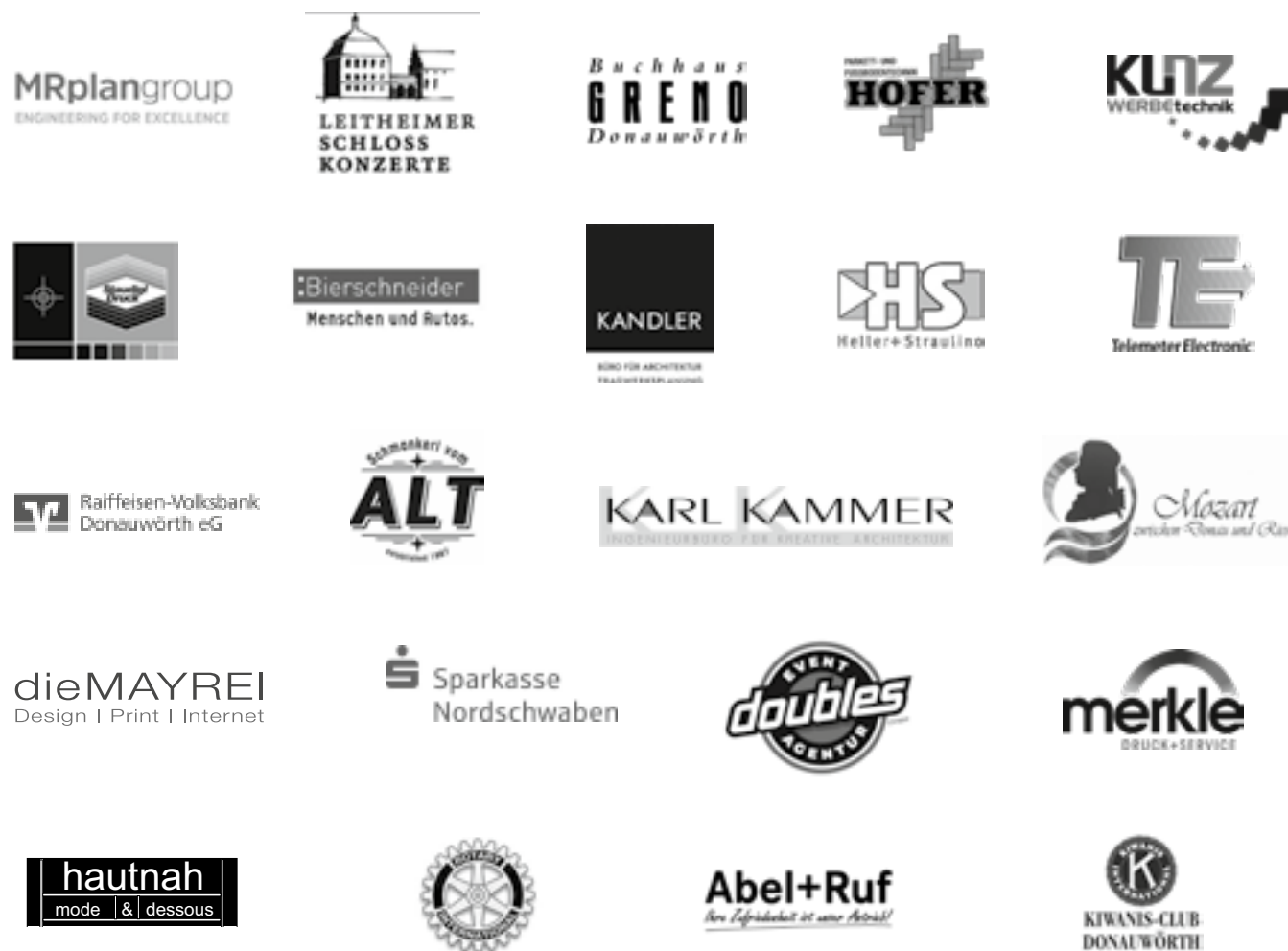
Foto: Lars Ternes



Foto: Dr. Wolfgang Kaudewitz

Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!

Sie ermöglichen es, erschwingliche Eintrittspreise für alle anbieten zu können:



Liebe Freundinnen und Freunde der Donauwörther Kulturtage,

Sie sehen heute ein neues Gesicht. 24 Jahre lang hat Barbara Kandler als Kulturreferentin der Stadt Donauwörth Sie an dieser Stelle kenntnisreich auf die Kulturtage eingestimmt und Ihnen Lust auf ein abwechslungsreiches Programm gemacht. Ich freue mich, als ihr Nachfolger in diesem Amt diese schöne Aufgabe übernehmen zu dürfen.

Sind Sie an dieser Stelle des Heftes angekommen und haben sich einen Überblick über das vielfältige Programm verschafft, verspüren Sie bestimmt schon die Vorfreude auf die Wochen im Oktober, die Ihnen Kultur in einer Bandbreite bieten, die ihresgleichen sucht. Donauwörth darf sich erneut als Stadt der Kunst und Kultur präsentieren, darauf freue ich mich sehr.

Highlights aus den verschiedensten Bereichen reihen sich aneinander. Freunde der Musik kommen genauso auf ihre Kosten wie Liebhaber der Literatur, der Comedy und des Theaters, und auch für die Jüngsten unter uns hält das Programm so manche Überraschung bereit. Sie sehen, für jedes Alter und für die unterschiedlichsten Interessen ist etwas dabei.

Ich gratuliere dem Team des Kulturbüros zu diesem außergewöhnlichen Programm und bedanke mich auch seitens des Stadtrates ganz herzlich für das außerordentliche Engagement, das nötig ist, dieses zu erstellen.

Liebe Donauwörtherinnen und Donauwörther, liebe Gäste, ich hoffe, Ihr Interesse wurde geweckt. Freuen Sie sich mit uns auf erlebnisreiche Wochen, auf unvergessliche Momente im Oktober 2026.

Ihr

Dr. Wolfgang Beck
Kulturreferent der Stadt Donauwörth



Dr. Wolfgang Beck,
Kulturreferent
der Stadt Donauwörth

Kartenvorverkauf

Die Eintrittskarten zu den Kulturtagen sind **ab Freitag, 7. August 2026**, erhältlich:

Die Tickets sind – soweit nicht anders angegeben – im Vorverkauf online über **stadt-donauwoerth.reservix.de** erhältlich



oder

beim Buchhaus Greno, Reichsstraße 25, 86609 Donauwörth

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30 bis 18:00 Uhr,

Samstag 9:00 bis 16:00 Uhr

(Servicegebühr 2,50 € pro Eintrittskarte).

Ermäßigungen (soweit ermäßigte Preise angegeben):

Schüler, Auszubildende, Studenten, Bezieher Bürgergeld/ Grundsicherung, Freiwilligendienstleistende, Menschen mit Behinderung und deren Begleitperson (ab GdB 50), Besitzer der Jugend-Leiter-Karte und Bayerischen Ehrenamtskarte.

Falls Sie Anspruch auf eine Ermäßigung haben, halten Sie bitte beim Kartenkauf und beim Veranstaltungsbesuch den entsprechenden Nachweis bereit!

Abendkasse:

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich, die jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet ist. Bei Tickets, die an der Abendkasse erworben werden, wird ein Zuschlag von 5,- Euro erhoben.

Veranstalter:

Kulturbüro der Stadt Donauwörth

FB 12 – Kultur und Stadtmarketing

Rathausgasse 1, 86609 Donauwörth

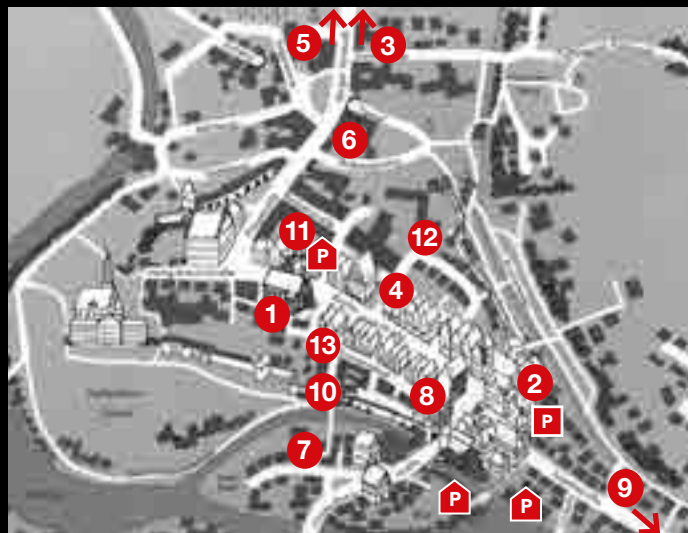
Tel. 0906 789 161

kultur@donauwoerth.de

www.donauwoerth.de

Veranstaltungsorte (im Stadtgebiet):

- | | |
|--|---|
| 1 Liebfrauenmünster
Münsterplatz 1 | 7 Heimatmuseum
Museumsplatz 2 |
| 2 Zeughaus
Rathausgasse 1 | 8 Haus der Stadtgeschichte
Rieder Tor, Spitalstraße 11 |
| 3 Kaisersaal
Abteistraße, 86687 Kaisheim | 9 Schloss Leitheim
Schloßstraße 1, 86687 Kaisheim |
| 4 Stadtbibliothek
Reichsstraße 32 | 10 Färbertörle
Kugelplatz 24 |
| 5 Aula Gymnasium Donauwörth
Pyrkstockstraße 1 | 11 Goldener Hirsch
Reichsstraße 44 |
| 6 Käthe-Kruse-Puppen-Museum
Pflegstraße 21 a | 12 Volkshochschule
Spindeltal 5 |
| | 13 Starclub
Kronengasse 17 |



Impressum:

Kulturbüro der Stadt Donauwörth

Redaktion: Iris Scheibel; Lektorat: Birgit Durner, Büro des Oberbürgermeisters

Layout: dieMAYREI GmbH, 86609 Donauwörth

Druck: Merkle-Druck, 86609 Donauwörth

Änderungen und Irrtum vorbehalten.